

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Damit wandte sich der Graf mit einer leichten Verbeugung und war bald in dem Nebengemache verschwunden.

Gleichwie aus einem Zauberkreise trat Althammer aus dem Kabinete des Grafen.

Wie bunte Schmetterlinge umflatterten ihn tausenderlei Gedanken; er konnte keinen fassen, er war nicht einen festzuhalten vermögend.

In wirrer Erregung stolperte er, gleich einem Trunkenen, die lange Schloßstiege wieder zur Stadt; ununterbrochen vor sich himmelmelnd betrat er sein Haus. —

Drittes Kapitel.

Zwei Freundinnen.

„Heute bist du wieder gar so trübe, Blanka!“ sagte schmollend Clotilde die liebreizende Tochter des Bürgermeisters von Linz zu ihrer älteren Freundin, die thränenschimmernden Augen der scheidenden Sonne ihren Blick zugewendet hatte. „Wie sie, — sank auch mein Glück!“ sprach Blanka wie in einer Vision, in der Erinnerung an düstere Vergangenheit versunken.

Liebevoll schmiegte sich Clotilde an die Trauernde, und suchte durch Liebkosungen und Schmeichelworte die düsteren Wolken von der Geliebten Stirne zu verschleichen.

Althammer, bekleidete früher einmal die Stelle eines Rechtsanwaltes in einem kleinen Landstädtchen, übersiedelte aber, einen größeren Wirkungskreis suchend, nach Linz und seine Gelehrsamkeit, sein ernster Stolz, den man für edle Würde nahm, und die Protektion des Pfandverwalters Herberstorfs, der sich aus ihm ein Werkzeug für seine Pläne bilden zu können glaubte, erhoben ihn zu seiner heutigen Stellung.

Im letzten Frühjahr hatte er einige Zeit auf einem Landfische eines Freundes nicht ferne von Frankenburg mit seiner einzigen Tochter zugebracht, die dort Blanka kennen und so innig lieben lernte, daß sie sich nicht mehr von ihr trennen konnte. —

Clotilde, ein rundes Murillo-Köpfchen, voll frischer Lebhaftigkeit, in deren blühendem Antlitze jeder Zug Gutmüthigkeit und Herzlichkeit aussprach, hing mit einer Art Verehrung